

4.1 Sinnvolle wirkungsvolle (pflegerische) Therapien bei MRSA – Infektionen

Hände, Hände, Hände!	Sorgfältige Händedesinfektion aller Kontaktpersonen mit dem Patienten, insbesondere ärztliche Mitarbeiter
<i>Phasengerechte</i> antiseptische Behandlung	Während massiver Einschränkung des Lebenssinns: - Thymiantee-Abwaschungen (Wirkstoff Geraniol und Thymol) - Johanniskrautöl als Inhalationsmedikament, z. B. über Tracheostoma (Hyperforat-Injektionslösung) - Ringelblume (Calendulaessenz 10 % zur Wundspülung oder Calendula-Essenz 20 % als Mundspüllösung) - vor Aufheben der Isolierung und 3tägigem Screening: evtl. Abwaschung mit Antiseptika wie Lavanid
Rekolonisations- behandlung	Yoghurt-Packung (Lactobacillus fermentum RC14)
Förderung des Hautmilieus	Abwaschungen mit Essig (Alkalität fördert pathogenes Bakterienwachstum, saurer Haut-pH-Wert ist das Ziel!)
Chronische Wundbehandlung ohne Lokalantibiotika	Made als biochirurgische Therapie: - Nekrophage – lebt nur von totem Gewebe - ausgeschiedene antibakterielle Substanz wirkt antiseptisch auf infizierte Wunde Medizinischer Honig